

# Rebland *Kurier*

12.09.2018

## „Es macht einfach Spaß“

Herbstpressebesprechung des Badischen Weinbauverbandes / Gute Aussichten für einen tollen Jahrgang

**Gottenheim. Beste Aussichten für einen ausgezeichneten Weinjahrgang 2018 – aber „gemessen und gewogen wird zum Schluss“, wie Peter Wohlfarth, Geschäftsführer des Badischen Weinbauverbandes, anlässlich der traditionellen Herbstpressebesprechung im Gottenheimer Rebberg betonte.**

Gottenheims Bürgermeister Christian Riesterer begrüßte die Gäste aus der Weinwirtschaft sowie Landwirtschaftsminister Peter Hauk im Gewinn Dimberg beim Aussichtspavillon auf dem Waserhochbehälter.

Bei aller Vorsicht sind die Prognosen für den Weinjahrgang 2018 ausgesprochen gut. „Ein verrücktes Jahr“ mit vielen Superlativen, so die Stimmen aus dem Weinbauverband. Schon der April sei mit einer Durchschnittstemperatur von 14,4 Grad Celsius der wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gewesen. Der Blütebeginn in den Reben um den 25. Mai herum lag dieses Jahr gut zwei Wo-



**Gottenheims Bürgermeister Christian Riesterer (links), die Badische Weinkönigin Miriam Kaltenbach und Minister Peter Hauk sind begeistert von der Reife der Spätburgunder-Trauben.**

Foto: ma

chen früher als im langjährigen Mittel. „Das haben wir noch nie erlebt, dass zwischen Austrieb und Blüte nur 30 Tage lagen“, so Peter Wohlfarth.

Verbandspräsident Kilian Schneider sprach von einer guten Saison. „Aus den Weinbaubetrieben hört man nur gute Nachrichten“, so der Präsident, der sich auf eine gute Ernte freut. Besonders frühe Sorten oder Junganlagen seien schon gelesen worden – mit vielversprechender Qualität. Die Niederschläge Ende August, die sonnigen Tage und die kühlen Nächte seien für die weitere Reife der Trauben ideal. In Baden hätten

die Winzerinnen und Winzer aber keine Eile. „Es macht einfach Spaß“, fasste Kilian Schneider die gute Situation in den Weinbergen zusammen.

Das Jahr sei zwar ungewöhnlich trocken und heiß gewesen. Ähnliche Witterungen habe Baden aber schon öfter erlebt, etwa 1947, 1964 und 2003, reihte der Verbandspräsident das Jahr 2018 in die Wetteraufzeichnungen ein. Dennoch sei der Klimawandel eine Tatsache, auf die die Winzer in Baden reagieren müssten, ergänzte Verbandsgeschäftsführer Peter Wohlfarth.

Bei der sich anschließenden Weinprobe auf dem neuen Betriebshof des Weingutes Hunn im Rebberg waren auch neue Weinsorten und der internationale Weinmarkt diskutierte Themen. Martina Hunn, die mit ihrem Mann das Gottenheimer Weingut führt, berichtete über neue Absatzmärkte in China und Japan. Ihr Mann Kilian Hunn denkt sogar daran, Weinmessen in Moskau zu besuchen, um neue Absatzkanäle aufzubauen.

**Marianne Ambs**